



Hummelbestimmung für Einsteiger - Die 7 häufigsten Arten unserer Stadt

Du hast eine Hummel entdeckt?
Gucke einmal genauer hin und finde heraus,
welche es sein könnte.

Achte zu allererst auf
das Hinterteil deiner Hummel.
Wie ist es gefärbt?



Deine Hummel hat einen
leuchtend roten Po. Hat sie
außerdem gelbe Streifen?



Ist das Hinterteil braun bis
grau-schwarz gefärbt, hast
du eine **Ackerhummel**
entdeckt.



Ist der restliche Körper
pechschwarz und hat keine gelben
Streifen, ist es eine **Steinhummel**.



Hat die Hummel ein oder zwei
gelbe Streifen, hast du eine
Wiesenhummel beobachtet.



Der Po deiner Hummel
ist weiß. Dann achte nun auf
Brust und Rücken der Hummel.
Wie sehen sie aus?



Ist die Brust rotbraun und
der Rücken schwarz
gefärbt, so ist es eine
Baumhummel.



Brust und Rücken
deiner Hummel sind
schwarz mit gelben oder
orangegelben Streifen.
Zähle einmal die Streifen.
Wie viele sind es?



Hat deine Hummel 3 gelbe
Streifen, dann ist es eine
Gartenhummel.



Hat sie 2 Streifen, dann
betrachte die Streifen
etwas genauer.
Welche Farbe haben sie?



Sind die Streifen eher
zitronengelb gefärbt, hast du
eine **Helle Erdhummel** beobachtet.



Sind die Streifen eher orangegelb,
hast du eine **Dunkle Erdhummel**
entdeckt.



Deine Hummel war nicht dabei?

Kein Problem, selbst für Hummelexperten
ist eine Hummelbestimmung
nicht immer kinderleicht.
Schließlich können die
Hummelkleider einer Art
sehr unterschiedlich aussehen.
Ebenso gibt es in Deutschland etwa
40 unterschiedliche Hummelarten.
Auf den Abbildungen zu sehen sind lediglich
die 7 häufigsten Arten in ihren häufigsten Kleidern.

